

66 Jahre Neutralität

Freiheit – Unabhängigkeit – Neutralität Gegen Faschismus und Krieg

Für ein neutrales, unabhängiges und demokratisches Österreich!

Aktive Neutralitätspolitik und Selbstbestimmung mit aktiver und demokratischer Teilnahme der Menschen

- * **statt** Teilnahme an der EU-Kriegsunion (PESCO) und NATO-Kriegsvorbereitungen
- * **statt** Orbanisierung Österreichs
- * **statt** Überwachung und Militarisierung
- * **statt** Abwälzung der Krisenlasten auf die arbeitenden Menschen
- * **Ausbau von Sozialstaat** und Gesundheitssystem
- * **Arbeitszeitverkürzung** gegen Massenarbeitslosigkeit
- * **Reiche und Konzerne zur Kasse** statt Krisenbewältigung auf Kosten der Steuerzahler
- * **Mehr Demokratie** statt Überwachungsstaat im Windschatten von Corona
- * **Schutz** vor Arbeitsplatzverlust, Lohn- und Gehaltskürzungen sowie Verarmung
- * **Erhöhung** von Arbeitslosengeld, Notstandshilfe und Mindestsicherung („Sozialhilfe neu“)
- * **JA zu Neutralität und Sozialstaat**
- * **NEIN zu EU- und NATO-Aufrüstung und NEIN zur Teilnahme Österreichs daran**
 - 80% der Österreicher*innen sind für die Beibehaltung der Neutralität
 - 66% der Österreicher*innen sind gegen ein stärkeres militärisches Auftreten der EU
- * **Klimaschutz** statt Profitschutz
- * **Solidarwirtschaft** statt Profitwirtschaft!

Die Wirtschaft bekommt über Coronahilfen und Steuerreform Milliarden, gleichzeitig sind Hunderttausende arbeitslos und verlangen Industrie und Regierung die Senkung des Arbeitslosengeldes! Die Herrschenden nehmen die reale Corona-Pandemie zum Anlass, den Weg vom Casino-Kapitalismus zum digitalen Überwachungsstaat-Kapitalismus mit noch mehr Sozialabbau und Demokratieabbau vorzubereiten. Hinter den Schlagworten „neue Normalität“, „Digitalisierung“ oder „Deregulierung“ folgt der Abbau von Rechtsstaat, Demokratie, oder Arbeitsrecht, die Zunahme von Unternehmerwillkür und der Ausbau von allumfassender digitaler Überwachung durch Innenministerium, Polizei und Militär! **Dazu sagen wir NEIN!**

**Keine Abwälzung der Krisenlasten auf die arbeitenden Menschen!
Wir tragen Masken, aber wir halten nicht den Mund!**

Solidarität ist unsere Stärke – Widerstand unsere Chance!

Impressum/Kontakt:

Gewerkschafter*innen gegen Atomenergie und Krieg:

www.atomgegner.at * ggae@gmx.at

Österreichisches Solidaritätskomitee

www.prosv.at * oesolkom@gmx.at

Plattform pro Demokratie: www.prodemokratie.com

info@prodemokratie.com



Österreich ist neutral und soll es immerwährend bleiben!

80% der Österreicher*innen sind für die Beibehaltung der Neutralität!

Doch die Regierenden wollen uns in neue Konflikte und Kriege hineinziehen!

Neutralitätsgesetz vom 26. Oktober 1955: *Artikel 1:* Zum Zwecke der dauernden Behauptung seiner Unabhängigkeit nach außen und zum Zwecke der Unverletzlichkeit seines Gebietes erklärt Österreich aus freien Stücken seine immerwährende Neutralität. Österreich wird dies mit allen ihm zu Gebote stehenden Mitteln aufrechterhalten und verteidigen. *Artikel 2:* Österreich wird zur Sicherung dieses Zweckes in aller Zukunft keinen militärischen Bündnissen beitreten und die Errichtung militärischer Stützpunkte fremder Staaten auf seinem Gebiet nicht zulassen.

Das Neutralitätsgesetz ist Ausdruck des Willens der Österreicher*innen, dass wir nicht wieder, wie schon zweimal im 20. Jahrhundert, für Großmachtinteressen auf fremden Schlachtfeldern kämpfen und sterben gehen müssen. Doch die Herrschenden scheren sich nicht um unsere Gesetze, um die Verfassung. Sie begehen seit langem Verfassungsbruch.

Sie haben u.a. schon 2004 die neue EU-Verfassung unterschrieben, die besagt, dass in der EU die ständige Aufrüstungspflicht in den Verfassungsrang erhoben wird, sie haben 2017 entgegen unserer Verfassung PESCO unterschrieben. Der **PESCO-Vertrag der EU** „verpflichtet, das Heeresbudget zu verdreifachen“ (auf 2% des BIP), „wesentliche Unterstützung in Form von Truppen und Material für EU-Auslandseinsätze bereitzustellen“, „für die Europäische Rüstungsunion hunderte Millionen zu zahlen ...“ So wird Österreich von 2019 bis 2021 allein für die Entwicklung von Rüstungsgütern der EU 690 Millionen Euro aus unseren Steuern bereitstellen. Die Teilnahme an PESCO ist neutralitätswidrig, birgt die Gefahr in Großmachtkonflikte hineingezogen zu werden.

Nach dem wirtschaftlichen Ausverkauf soll es nun auch zum militärischen Anschluss Österreichs an das in der EU dominierende Deutschland kommen.

Die EU ist in Wahrheit keine Friedens-, sondern eine Kriegsunion. Die EU dient der Durchsetzung der geopolitischen Interessen der Großmächte Deutschland und Frankreich, auch mit kriegerischen Mitteln. Österreichs Regierungen machen längst bei den EU-Aufrüstungsplänen unter Führung Deutschlands mit.

Bundespräsident Van der Bellen sagte: „... die Europäische Union ist Garant für Frieden, Freiheit und Wohlstand ...“ (26.10. 2018). **Leider ist das Gegenteil wahr! Es geht um Kriegspläne, es geht um Freiheit für noch mehr Profite. Es geht nicht um Wohlstand für die Masse der Menschen, sondern um noch mehr Reichtum der 1% Superreichen.** Die EU rüstet gigantisch auf, schon 2019 betrug das EU-Budget nur fürs Militär 186 Mrd. Euro. Allein das Militärbudget Deutschlands macht heuer 50 Mrd. Euro aus.

Die EU schreibt schon 2010 in ihrer „Sicherheitsdoktrin“: „Die EU hat sich zu einem Akteur mit globalem Machtanspruch entwickelt und muss dazu die militärischen Mittel bereitstellen.“ ... „Wir müssen über das Personal und die Kapazitäten, sowohl zivil als auch militärisch verfügen, diese politischen Ambitionen zu verwirklichen“ ... „Die Nr.1-Priorität der EU ist der Schutz des globalen ... ökonomischen Flusses“ ... „Sie muss den Fluss der transnationalen Ströme sichern und gegenüber den Staaten, die sich dem entgegenstellen, kann es zur direkten militärischen Konfrontation kommen“.

Das heißt, die EU-Staaten sollen sich für die Profite ihrer großen Konzerne auch militärisch einsetzen und dafür Kriege vom Zaun brechen. Das neutrale Österreich darf dabei auf keinen Fall mitmachen!

Die Neutralität ist für Österreichs Herrschende längst nur ein Feigenblatt. Weil die Regierungen wissen, dass Österreichs Bevölkerung zu über 80% an der Neutralität festhält, erwähnen sie, wenn sie die Militarisierung bei uns vorantreiben, immer wieder als Feigenblatt die Neutralität. Sie sagen, dass die Militarisierung bei uns mit der Neutralität und die Neutralität mit der EU vereinbar wären, was nicht stimmt.

Bundeskanzler Schallenberg und Außenminister Linhart gehen noch weiter: Bei ihren Antrittsreden im Parlament haben sie die Neutralität nicht einmal erwähnt! Im Gegenteil, beide sprachen davon, dass sie die „transatlantische Partnerschaft“ (= NATO) stärken wollen! **Das heißt, Österreich macht nicht nur bei der EU-Aufrüstung mit, sondern soll auch bei den von den USA bestimmten NATO- Kriegsvorbereitungen mitmachen. Das ist klar neutralitätswidrig, das ist politischer Landesverrat! Das neutrale Österreich hat nichts bei der militärischen Aufrüstung und den Kriegsvorbereitungen der EU verloren, ebenso wenig in der NATO!**

Wir brauchen kein Bundesheer für die Teilnahme an neuen Kriegen! Wir brauchen ein Bundesheer, das unsere Neutralität verteidigt! Wir brauchen eine breite Bewegung zur Aufrechterhaltung, zur Verteidigung unserer Neutralität!